



**Pfarrverbund**  
*St. Peter, Fritzlar*  
*St. Bonifatius, Ungedanken*  
*St. Wigbert, Wabern*

# Pfarrbrief

- **Domgemeinde St. Peter, Fritzlar**
- **St. Bonifatius, Ungedanken**
- **St. Wigbert, Wabern**

## Weihnachten 2013

Ein  
gesegnetes  
und  
friedvolles  
Weihnachtsfest  
sowie ein  
gutes Neues Jahr  
wünschen  
Ihnen und  
Euch



# Gottesdienstordnung vom 20.12.2013 bis 12.01.2014

## Freitag, 20.12.2013 vom Wochentag

- 7.15 Uhr Krypta **hl. Messe** / †† Willi u. Maria Möller, leb. u. †† Angeh./  
Leb. u. †† d. Fam. Hinterseher/ † Otto Neuhoff
- 16.00 Uhr **DOM** **Beichtgelegenheit für Kinder**
- 17.45 Uhr Krypta **Rosenkranz**
- 18.30 Uhr Krypta **hl. Messe** / f. die armen Seelen / †† Jochen, Maria u.  
Wendelinus Lang / f. immerwährende Hilfe der  
Gottesmutter
- 20.00 Uhr **DOM** **Abend der Versöhnung**

## Samstag, 21.12.2013 vom Wochentag

- 8.00 Uhr Krypta **hl. Messe mit Laudes**/ f. die armen Seelen

### **Beichtgelegenheiten im Dom**

**9.00 -12.00 Uhr (fremder Beichtvater) und 16.30-17.30 Uhr**

- 18.00 Uhr **DOM** **Vorabendmesse - Familiengottesdienst**  
(Instrumentalgruppe Liturgiekreis) / †† Josef u. Maria  
Lambert

### **Beichtgelegenheit in Wabern vor und nach der Vorabendmesse**

- 18.00 Uhr Wabern **hl. Messe** / Leb. u. †† der Pfarreien

## Sonntag, 22.12.2014 4. Adventssonntag

- 9.30 Uhr Unged. **hl. Messe - Familiengottesdienst**/ † Josef Freidhof/ ††  
Karl, Ferdinand u. Anna Weber/ †† Ludwig, Katharina u.  
Alfred Fölsch, † Ursula Kleinert
- anschl. **Beichtgelegenheit**
- 10.00 Uhr **DOM** **hl. Messe** / Jgd. f. † Marianne Burchart/ Leb. u. †† d.  
Fam. Pristl u. Kurek/ †† Johann Dungal u. Helga Scholz-  
Dungal
- 17.00 Uhr **DOM** **Vesper**
- 18.00 Uhr **DOM** **hl. Messe** / Leb. u. †† d. Fam. Graf/ †† Vladimír  
Abramow, Alexander Fuchs u. Eugen Poos/  
† August Möller

## Montag, 23.12.2013 vom Wochentag

- 7.15 Uhr **DOM** **hl. Messe**/ f. die armen Seelen/ in  
einem besonderen Anliegen



**Dienstag, 24.12.2013 – Heiliger Abend**

15.00 Uhr	Unged.	Krippenspiel
15.00 Uhr	DOM	Krippenspiel der Kinder zum Heiligen Abend
18.00 Uhr	Wabern	Christmette
21.00 Uhr	Unged.	Christmette (Bonifatius-Singkreis u. Musikverein)
21.40 Uhr	DOM	Einstimmung auf Heiligabend (Domchor)
21.50 Uhr	DOM	Vorfeier
22.00 Uhr	DOM	Christmette



**Hinweis:** Im Krippenspiel und im Anschluss an die Christmetten wird das Licht aus Bethlehem ausgeteilt – bitte für eigene Gefäße (z.B. Laternen) sorgen.



**Mittwoch, 25.12.2013 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**

9.30 Uhr	Wabern	hl. Messe
10.00 Uhr	DOM	hl. Messe / Jgd. f. † Anna Weitzel
10.15 Uhr	KRH	hl. Messe in polnischer Sprache
11.00 Uhr	ST.E.	hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Josef u. Elisabeth Winter
15.00 Uhr	DOM	Kindersegnung
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	Abendmesse (lateinisch / mit Choralschola) / f. † Adam Wiecek



**Donnerstag, 26.12.13 hl. Stephanus 1. Märtyrer, Fest - 2. Weihnachtsfeiertag**

- 9.30 Uhr Unged. hl. Messe und Aussendung der Sternsinger / † Klaus-Dieter Bubenhagen/ f. die Gefallenen der Weltkriege/ † Christel Stingl
- 11.00 Uhr Wabern hl. Messe
- 10.00 Uhr DOM hl. Messe (musikalische Gestaltung kath. Bläserchor) / † Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, †† Käthe u. Hans Duda/ †† Franz u. Maria Hetzler, leb. u. ††

Angeh.

**ACHTUNG: keine Vesper!**

- 18.00 Uhr DOM **Abendmesse und Aussendung der Sternsinger**



**Freitag, 27.12.13 hl. Johannes, Ap., Evangelist**

- 17.45 Uhr DOM **Rosenkranz für das ungeborene Leben**
- 18.30 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung/ f. die armen Seelen/ Leb. u. †† d. Fam. Wilhelm
- anschl. **Filmabend** in der Alten Lateinschule

**Samstag, 28.12.2013 Unschuldige Kinder, Märtt., Fest**

- 8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes / f. die armen Seelen
- 17.00 Uhr DOM **Beichtgelegenheit**
- 18.00 Uhr Unged. **Vorabendmesse** / Jgd. f. † Andreas Giebel/ †† Willi u. Elisabeth Pirsch, leb. u. †† Angeh.
- 18.00 Uhr DOM **Vorabendmesse** /Leb. u. †† d. Fam. Schuck/ †† Walter u. Katharina Laskewitz

**Sonntag, 29.12.2013 Fest der Hl. Familie – Sonntag in der Weihnachtsoktav**

- 9.30 Uhr Wabern hl. Messe / Leb. u. †† der Pfarreien
- 10.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Juliane Dungal u. † Helga Scholz-Dungal, †† Angeh.
- 15.00 Uhr Wabern **Singen an der Krippe**
- 17.00 Uhr DOM **Vesper**
- 18.00 Uhr DOM **Abendmesse**

**Montag, 30.12.2012 6. Tag der Weihnachtsoktav**

- 7.15 Uhr Krypta hl. Messe / f. die armen Seelen/ in besonderen Anliegen

**Dienstag, 31.12.2013 7. Tag der Weihnachtsoktav**

- 18.00 Uhr Wabern hl. Messe
- 18.00 Uhr Unged. hl. Messe / †† Heinrich u. Katharina Eichenberg
- 18.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Franz Burchart u. †† Angeh. / † Alfred Fölsch
- 23.30 Uhr DOM **stille Anbetung**
- 24.00 Uhr DOM **eucharistischer Segen**



## Jahreswende

Viele Kalenderblätter abgerissen  
ein Tag nach dem anderen vergangen.  
Am letzten innehalten und zurückblicken  
auf gute und schlechte Tage auf Gelingen und Versagen  
Dann - mit Gottvertrauen - das neue Jahr beginnen

Katharina Wagner, [www.pfarbrieftservice.de](http://www.pfarbrieftservice.de)

### Mittwoch, 01.01.2014 Hochfest der hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

10.00 Uhr DOM hl. Messe / † August Möller  
17.00 Uhr DOM Vesper  
18.00 Uhr DOM hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Winter, Steinwachs u. Orth

2014

Der **Neujahrsempfang** des Pfarrverbundes St. Brigida und Wigbert findet am **01. Januar 2014 im Anschluss an die Abendmesse** im **Stiftssaal** statt. **Herzliche Einladung an alle!**

### Donnerstag, 02.01.14 hll. Basilius d. Große u. Gregor Nazianz

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung  
18.30 Uhr DOM hl. Messe

### Freitag, 03.01.2014 vom Wochentag- Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr DOM hl. Messe / †† d. Fam. Sälzer u. Wolafka/ in einem besonderen Anliegen

### Samstag, 04.01.2014 vom Wochentag – Herz-Mariä-Samstag

8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes / f. die armen Seelen  
17.00 Uhr DOM Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse / Leb. u. †† der Pfarreien  
18.00 Uhr DOM Vorabendmesse / † Otto Neuhoff, leb. u. †† Angeh.  
19.30 Uhr DOM gestaltete Anbetung mit Lobpreis u. Rosenkranz

### Sonntag, 05.01.2014 2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr Unged. hl. Messe / Jgd. f. †† Adam Müller u. Katharina Fölsch  
10.00 Uhr DOM hl. Messe / †† Paul u. Helena Diederich, † Elmar Faupel  
14.00 Uhr DOM Weihnachtssingen  
17.00 Uhr DOM Vesper  
18.00 Uhr DOM Abendmesse, Rückkehr der Sternsinger



**Montag, 06.01.2014 Erscheinung des Herrn, Hochfest**

18.30 Uhr DOM hl. Messe / in einem besonderem Anliegen / † Georg Gromotka

**Dienstag, 07.01.2014 vom Wochentag**

15.45 Uhr ST.E. Rosenkranzgebet

16.30 Uhr ST.E. hl. Messe

**Mittwoch, 08.01.2014 vom Wochentag**

7.15 Uhr Krypta hl. Messe / f. die armen Seelen/ Bitte um Gottes Segen

19.00 Uhr Krypta Lobpreisgottesdienst mit der Möglichkeit zum Einzelsegen

**Donnerstag, 09.01.14 vom Wochentag**

14.30 Uhr Wabern hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe / † Brunhilde Zienkiewicz

**Freitag, 10.01.2014 vom Wochentag**

7.15 Uhr Krypta hl. Messe / Hospitalstiftung

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe / †† d. Fam. Sälzer u. Wolafka

**Samstag, 11.01.2014 vom Wochentag**

8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes / f. die armen Seelen

17.00 Uhr DOM bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse/ Jgd. f. † Elfriede Fuhrmann u. † Bruno Bubenhagen

18.00 Uhr DOM Vorabendmesse - Familiengottesdienst/ 6-Wochen-Amt

f. † Maria Rohrbach/ † Maria Kuhr/ † Wigbert Volke/  
† Franz Bialas u. Angeh.

**Sonntag, 12.01.2014 Taufe des Herrn, Fest**

9.30 Uhr Wabern hl. Messe

10.00 Uhr DOM hl. Messe / Leb. u. †† der Pfarreien

17.00 Uhr DOM Vesper

18.00 Uhr DOM Abendmesse

**Folgenlos?**

Alle Jahre wieder erinnern wir uns,  
dass ER damals den Anfang gemacht hat.

Alle Jahre wieder erinnert ER uns,  
Mensch zu werden  
in einer unmenschlichen Welt.

## Die Seite für Kinder

### Fix erraten!

Alle acht Schneemänner sehen sich ähnlich. Welchen beiden sind vollkommen gleich?



Grafik: Karin Cordes, Paderborn;

Quelle: Heft "Die Sternsinger" 4/2012, www.bonifatiuswerk.de. in: Pfarrbriefservice.de

### Mathematikrätsel

#### 3 x 3 Logik

<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	=	10
+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	=	14
+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	=	21
14		23		8		

#### 4x4 Addition

<input type="text"/>	+	13	+	1	+	<input type="text"/>	=	37
+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	
16	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	2	=	29
+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	
15	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	5	=	38
+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	+	6	+	9	+	<input type="text"/>	=	32
46		31		27		32		

## Im Wolkenlabyrinth

Der Engel sucht den Weg durch die Wolken zum Weihnachtsfest auf der Erde.  
Welchen Weg muss er dabei gehen?



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) In: Pfarrbriefservice.de

Die Lösungen findet Ihr auf der Rückseite des Pfarrbriefes.



## Ausmalbild

Erscheinung des Herrn



Mi 2,1-12

## **Engel: Gottes Boten und Helfer in der Not**

In der Adventszeit, der Zeit vor dem Weihnachtsfest, sind sie wieder überall zu sehen. Sie erscheinen als Geschenkanhänger, Kerzenhalter oder Christbaumschmuck. Manchmal trifft man sie auch in Form von Fensterbildern, blinkenden Lichterketten oder als glitzernden Aufdruck auf Weihnachtskarten an. Gemeint sind die Engel. Diese geflügelten kleinen Kerlchen mit blütenweißen langen Gewändern und goldenem Lichtschein kennen bestimmt alle.



Engel und Weihnachten gehören für die meisten Menschen einfach zusammen. Aber dass die Engel ursprünglich nicht die Gestalt von pausbäckigen Knaben mit goldgelbem Haar und weißem Gewand hatten, ist fast unbekannt.

## **Vom Himmel hoch, da komm ich her....**

Dass Engel einen goldenen Heiligenschein und Flügel haben oder pausbäckig und nackt Instrumente spielen, ist eine relativ neue Erfindung. Diese Vorstellungen stammen nämlich fast alle aus der Zeit des Barock. Vor ca. 300 Jahren wurden Engelsfiguren zu einer regelrechten Modeerscheinung und von damaligen Künstlern natürlich auch zeitgemäß dargestellt.

Dabei sind Erzählungen und Berichte von Engeln schon wesentlich älter. Vor mehr als 2000 Jahren gab es bereits Berichte von Engeln. Im Buch der Bücher, der Bibel, wurde erstmalig etwas über Engel aufgeschrieben. Sie treten dort vor allem als Gottes Boten auf oder sie bewachen den Garten Eden. In der Weihnachtsgeschichte überbringen sie Maria die Nachricht von der bevorstehenden Geburt und später jubeln sie dann bei der Geburt des Christuskindes im Stall. Deshalb spielen sie auch heute noch zusammen mit dem Weihnachtsfest eine große Rolle.

## **Engel in anderen Religionen**

Aber auch im Islam und im Buddhismus kommen Engel vor. Der wichtigste Engel im Islam ist Dschibrail (Gabriel). Er überbrachte

Mohammed den Koran und den Auftrag, als Prophet zu wirken. Im Koran wird außer ihm namentlich nur noch der Engel Mikail (Michael) erwähnt.

In der Glaubenswelt der Buddhisten tauchen ebenfalls geflügelte Gestalten auf, die Mitgefühl und Schutz verkörpern. Unseren Engeln am ehesten vergleichbar ist dabei die Figur des Boddhisattwa. Er soll unbeirrbar an das Gute geglaubt haben und versprochen haben, den Menschen zu helfen, auch wenn sie ihm gegenüber feindselig gesonnen waren

Auch heutzutage glauben Menschen an Engel, unabhängig von Religionen. Sie sind sich sicher, dass es Schutzengel oder unsichtbare engelsgleiche Personen gibt, die in Gefahren helfen können.

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) in: Pfarrbriefservice.de*

## Wichtige Informationen

**Beichtgelegenheiten / Beichtgespräche im Dom St. Peter, Fritzlar:**  
samstags, 17.00 –17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

### **Parken am Dom St. Peter**

An der Nordwestseite des Domes (wenn man aus dem Dom geht rechts vom Hauptportal) stehen Poller, die verhindern sollen, dass Autos zu dicht am Dom parken. Zu bestimmten Anlässen werden diese Poller entfernt, nämlich dann, wenn Anlieferungen für den Dom, den Stiftssaal oder das Alte Domkloster anstehen. Das gilt aber auch für die Fahrten zum Gottesdienst. Die Malteser bringen die Gottesdienstbesucher, die schlecht zu Fuß sind, direkt vor das Hauptportal des Domes, damit sie die Möglichkeit haben, unsere Gottesdienste zu besuchen. Leider wird in letzter Zeit die Durchfahrtsmöglichkeit an den Pollern zugeparkt, so dass die gehbehinderten Menschen nur mit großer Schwierigkeit über das unebene Pflaster das Portal erreichen. Daher unser Aufruf:

**Bitte parken Sie diese Durchfahrt nicht zu, damit die Malteser direkt vor den Domeingang bzw. zum Behinderteneingang fahren können. DANKE!**

### **Pfarrbüro – Wichtiger Hinweis zu den Öffnungszeiten!**

Das Pfarrbüro ist vom 23.12.2013 bis einschl. 03.01.2014 geschlossen.

Vom 6. bis einschl. 10. Januar 2014 ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr.

### **Gottesdienste in polnischer Sprache**

Jeden 1. Sonntag im Monat wird eine hl. Messe um 10.15 Uhr in der Kranken-

hauskapelle in polnischer Sprache angeboten. An Feiertagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) wird jeweils am 1. Feiertag um 10.15 Uhr die hl. Messe gefeiert.

## **Kollekten**

Die Kollekten sind bestimmt:

- am 4. Advent (21./22.12.) in allen Gemeinden für die Opfer der Taifunkatastrophe auf den Philippinen
- am 25.12. einschl. der Christmetten für Adveniat „Lateinamerika“
- am 26.12. für den Weltmissionssonntag der Kinder
- am 01.01. für den Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten
- am 02/03.01. für die Priesterausbildung
- am 04., 05./06.01. für die Sternsinger-Aktion
- am 11./12.01. für das Maximilian-Kolbe-Werk

## **Vortragsveranstaltungen zum Thema „Glauben“**

Aufgrund der guten Resonanz und der vielen Nachfragen zur Fortsetzung des Glaubensseminars wird die Vortragsreihe auch in 2014 angeboten, und zwar jeweils wieder donnerstags ab 19.30 Uhr im Stiftssaal. Folgende Themen und Termine stehen bereits fest:

- 23.01. Reformation – Politik und Religion und Politik ( Pfr. Patton)
- 13.02. Sakramente und Sakramentalien – Jesus touches you ( Kpl. Kämpf)
- 13.03. Judas Iskariot . Kronzeuge der Anklage ( Pfr. Patton)
- 03.04. Reset your soul – die Beichte als Neustart (Kpl. Kämpf)
- 22.05. Das Gewissen – der Seelenkompass (Pfr. Patton)
- 12.06. Die Frau in der Kirche (nur für Frauen!) (fremde Referentin)
- 10.07. Allah uakbah - Gott ist groß ( Pfr. Patton)

Schon jetzt herzliche Einladung an alle Interessierten! Informationsflyer zu diesem Glaubenskurs liegen an den Schriftständen aus.

### **Danke für Ihr Kirchgeld!**

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gemeindemitgliedern herzlich bedanken, die die Kirchengemeinden vor Ort durch die Zahlung des Kirchgeldes unterstützt haben.

*Ihr Dechant Jörg Stefan Schütz*

### **Dom St. Peter**

**Eine Bitte:** In der kälteren und windigen Jahreszeit lassen Sie im Dom die Türen bitte nicht offen stehen, sondern schließen Sie bitte sowohl die Glastüren am Eingang zum Paradies als auch das hölzerne Portal zum Dom und die Seitentüren. Vielen Dank!

Sie helfen dadurch mit, hohe Heizkosten zu senken, unangenehmen Windzug zu vermeiden sowie Laub und Abfall außen vor zu lassen.

### **Kath. Standortpfarrer Fritzlar**

Militärpfarrer Achim Patton, Georg-Friedrich-Kaserne, Graf-Zeppelin-Str. 20, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/ 991131

## HINWEISE



### **Einladung zum Familiengottesdienst in Fritzlär**

**Am 11. Januar um 18.00 Uhr** findet der nächste Familiengottesdienst statt. Ein Teil des Gottesdienstes wird für Kinder der Zielgruppe 3. bis 7. Schuljahr gestaltet, was aber auch für Erwachsene interessant sein kann.

## Sternsingeraktion 2013/2014



- **Fritzlär**

Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 26.12.2013 im Abendgottesdienst ausgesendet. Vom 27.12 bis **30.12.** 2013 gehen sie dann in der Stadt von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen und bitten um eine Spende. Die Rückkehr der Sternsinger ist am Sonntag, 5.1.14, in der Abendmesse um 18.00 Uhr im Dom.

### **Wichtiger Termin für alle Sternsinger in Fritzlär!**

Alle Sternsinger treffen sich zur Probe am Samstag, 21.12.13, um 14 Uhr im Dom. Lieder und Texte sollen geübt werden.

- **Ungedanken**

Aussendung der Ungedänker Sternsinger ist am 26.12.13 im Gottesdienst um 9.30 Uhr. Am 27.12. und 30.12.13 bringen sie Gottes Segen in jedes Haus in Ungedanken und Rothelmshausen. Die Rückkehr ist am Freitag, 17.01.14, im Gottesdienst um 18 Uhr.

- **in Wabern**

Der ökumenische Aussendungsgottesdienst findet am Freitag, 3.1.14, um 10.00 Uhr in der kath. Kirche statt. Nach der Aussendung bringen die Sternsinger in Wabern Gottes Segen von Haus zu Haus. Der Rückkehrgottesdienst ist am Sonntag, 05.01.2014, in der evang. Kirche.

Es werden noch dringend Kinder gesucht, die bei der Sternsinger-Aktion mitmachen. Bitte bei Frau Schmidt unter Tel. 05682/382 melden.

### **Wort und Musik um zwölf**

Kurze Gedanken zur Mittagszeit jeden Samstag  
von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom



### **Ursulinenschule Fritzlär**

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung für Eltern und SchülerInnen der 4. Schuljahre am Samstag, 18.01.14, um 10 Uhr in der Sporthalle der Ursulinenschule (Goldenes Loch). Es werden die besondere Prägung und das pädagogische Konzept der Schule vorgestellt sowie Führungen angeboten. An diesen Tagen erhalten Sie auch die Anmeldebögen (auch sonst im Sekretariat oder im Internet unter [www.ursulinenschule.de](http://www.ursulinenschule.de) erhältlich).



### **Der Engel des Schweigens...**

.. bleibt nach Ende der Ausstellung „Zwischen Erde und Himmel“ zunächst eine Zeit leihweise in Fritzlar. Aufgrund der Anregung einiger Gemeindemitglieder soll diese Figur dauerhaft im Eingangsbereich des Doms aufgestellt werden. Durch Spenden soll der Ankauf der Engelsfigur ermöglicht werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie durch eine großzügige Spende den dauerhaften Verbleib dieser ausdrucksstarken Plastik in unserem Dom unterstützen würden. Spenden hierfür können Sie im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder; Konto 0120015029 / BLZ 520 521 54 – Stichwort „Engel“ überweisen.

*Für den Verwaltungsrat*

*Jörg Stefan Schütz, Dechant*

*Anton Pristl, Kurator*

## **Vereine und Verbände**

### **Erstkommunionunterricht Fritzlar und Ungedanken**

**Hinweis:** In den Ferien findet kein Unterricht statt!

**Ab 13. Januar 2014** sind die Gruppenstunden dann wie gewohnt.

### **Jugendtreff in der Alten Lateinschule**

Jugendliche ab 14 Jahren treffen sich sonntags um 19.00 Uhr in der Alten Lateinschule in Fritzlar zu Gesprächen und gemeinsamen Aktionen.

### **Ministrantentreff**

Die Ministranten treffen sich – **außer in den Ferien** – wie folgt:

**Fritzlar:** freitags um 19.15 Uhr in der Alten Lateinschule

**Ungedanken:** donnerstags, 14-tägl., 18.30 Uhr im Pfarrsaal

### **Liturgiekreis St. Pia**

Treffen mittwochs, 16.00 Uhr, Lioba-Haus, 1. Stock

**Instrumentalgruppe, Leitung:** Barbara Rummelsberger

Proben nach Absprache im Stiftssaal

**DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller :** mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr

### **Domchor St. Peter**

**Probe:** jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Stiftssaal; **Männerschola:** montags, 19.15 Uhr, im Lioba-Haus, Domplatz 30; **Kontakt:** G. Hehenkamp, Tel. 70555

### **Katholischer Bläserchor**

**Kontaktadressen:** Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 01725709344; Vorsitzende Verena Knieling, Tel. 01724315064; [www.katholischer-blaeserchor.de](http://www.katholischer-blaeserchor.de)

**Probe:** jeweils freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr.

## **Legio Mariae**

Wöchentliches Treffen: Dienstag, 14.30 Uhr, im Seniorenstift St. Elisabeth, Allee 14  
Vorsitzende: Frau Barbara Kaiser, Tel. 05622/ 919 8696

## **Franziskanische Gemeinschaft**

Treffen an jedem 3. Sonntag im Monat (20.01.13) um 15.30 Uhr im Seniorenstift St. Elisabeth, Allee 14, Fritzlar. Vorsitzende: Frau B. Kaiser, Tel. 05622 / 919 8696

## **Katholische Frauengemeinschaft Fritzlar**

**Gruppe Lioba:** Treffen jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, im Lioba-Haus; Kontakt: Frau Barbara Amert, Tel. 2900; **Gruppe Franziska:** Treffen dienstags, 20 Uhr; Kontakt Frau Monika Faupel, Tel. 3968

### **Hinweis**

**Frauenfasching** am Dienstag, 18.02.2014, um 20 Uhr im „Haus an der Eder“, Waberner Straße, mit dem Motto „**Die 4 Jahreszeiten**“ – schon jetzt herzliche Einladung!



## **Katholische Frauengemeinschaft Ungedanken**

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr.

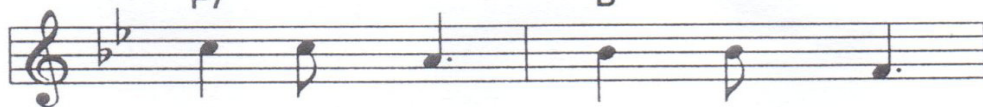
## **Seniorenachmittage in Wabern**

Folgende Termine sind für die Seniorenachmittage 2014 in Wabern geplant:  
09.01.; 06.02.; 06.03.; 03.04.; 08.05.; 05.06.; 03.07.; 07.08.; 04.09.; 02.10.; 06.11.  
und 04.12. - Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Rosenkranz-  
gebet, anschl. um 14.30 Uhr hl. Messe.





1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!



1. Al - les schläft, ein - sam wacht  
2. Hir - ten erst kund - ge - macht.  
3. Got - tes Sohn, o wie lacht



1. nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.  
2. Durch der En - gel Hal - le - lu - ja  
3. Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,



1. Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,  
2. tönt es laut von fern und nah:  
3. da uns schlägt die ret - ten - de Stund,



1. schlaf in himm - li - scher Ruh,  
2. Christ, der Ret - ter ist da!  
3. Christ, in dei - ner Ge - burt,

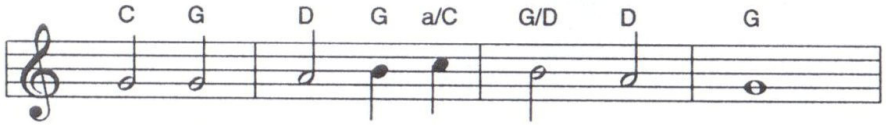


1. schlaf in himm - li - scher Ruh!  
2. Christ, der Ret - ter ist da!  
3. Christ, in dei - ner Ge - burt!





1. - 3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,



gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!



1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge -  
2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver -  
3. Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir



1. bo - ren: Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!  
2. söh - nen:  
3. Eh - re:

T: 1.Str. Johann Daniel Falk 1819, 2.+3. Str. Heinrich Holzschuher, 1829  
M: Sizilianisches Schifferlied, vor 1788 (bei Johann Gottfried Herder 1807)

## Der „rote Nase-Glühpunsch“

### Zutaten für 6 Personen:

½ l Wasser

2 Beutel Früchtetee

1 Ms Zimt

1 Ms Nelken

1 Fl. Apfelsaft

Saft von 3 Orangen

Heiß getrunken wärmt er auf und schmeckt  
nicht nur Kindern!



# Die Geburt Jesu nach Lukas



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

*Lukas 2,1-20*

Aus der ökumenisch verantworteten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift



# Filmabend

## Der Wert des Lebens und die befreiende Kraft des Vergebens Der Spielfilm



greift diese Themen eindrucksvoll auf.

Eigentlich fehlt es der 19-jährigen Hannah (Rachel Hendrix) an nichts: Sie hat liebevolle Eltern, ist eine hervorragende Bühnenschauspielerin und hat mit Jason (Jason Burkey) einen wirklich sehr guten besten Freund, der immer für sie da ist. Doch sie fühlt sich wie eine Außenseiterin; nicht nur bei der Arbeit, auch Zuhause. Außerdem machen psychische wie physische Probleme ihr zu schaffen. Als sie eines Tages auf der Bühne dann auch noch zusammenbricht, offenbaren ihr ihre Eltern schließlich, dass sie eigentlich adoptiert ist. Ihre leibliche Mutter wollte sie eigentlich abtreiben, doch der Eingriff schlug fehl und Hannah wurde schließlich zur Adoption freigegeben. Vor einem völligen Nichts stehend beschließt die junge Frau, sich gemeinsam mit Jason und dessen Freundin auf einen Road-Trip quer durch das Land zu begeben, um mehr über ihre Vergangenheit und vor allem ihre Geburt zu erfahren.

**Freitag, 27. Dezember, um 19:30 Uhr  
in der Alten Lateinschule, Dr. Jestädt-Platz 7**

# "O du fröhliche ...."

Herzliche Einladung zum

## Weihnachtssingen

am Sonntag, 05. Januar 2014,  
um 14.00 Uhr

im Dom St. Peter zu Fritzlar

mit anschließendem gemeinsamen Ausklang beim  
gemütlichen Kaffeetrinken im Stiftssaal.



Alt und Jung, Groß und Klein singen gemeinsam  
Weihnachtslieder und hören besinnliche Geschichten und  
Gedichte.



*Wir freuen uns auf Euch und Sie!*



*Ihr / Euer Vorbereitungsteam*



Die Kirchengemeinde St. Wigbert Wabern lädt herzlich ein zum

**Singen vor der Weihnachtskrippe,  
am Sonntag, dem 29. Dezember 2013, um 15.00 Uhr.  
Orgelbegleitung: Dominik Mulqueen**

Kommen Sie für eine knappe Stunde nach St. Wigbert! Folgen Sie einer alten Tradition und singen Sie in der Weihnachtszeit, zusammen mit anderen festlich gestimmten Menschen, vor einer wunderschönen Weihnachtskrippe!

---

**Worüber das Christkind lächeln musste**

(Karl Heinrich Waggerl)

Als Josef mit Maria von Nazareth her unterwegs war, um in Bethlehem anzugeben, dass er von David abstamme, was die Obrigkeit so gut wie unsereins hätte wissen müssen, weil es ja längst geschrieben stand, - um jene Zeit also kam der Engel Gabriel heimlich noch einmal vom Himmel herab, um im Stall nach dem Rechten zu sehen. Es war sogar für einen Erzengel in seiner Erleuchtung schwer zu begreifen, warum es nun der allererbärmlichste Stall sein musste, in dem der Herr zur Welt kommen sollte, und seine Wiege nichts weiter als eine Futterkrippe.

Aber Gabriel wollte wenigstens noch den Winden gebieten, dass sie nicht gar zu grob durch die Ritzen pfeifen, und die Wolken am Himmel sollten nicht gleich wieder in Rührung zerfließen und das Kind mit ihren Tränen überschütten, und was das Licht in der Laterne betraf, so musste man ihm noch einmal einschärfen, nur bescheiden zu leuchten und nicht etwa zu blenden und zu glänzen wie der Weihnachtsstern.

Der Erzengel stöberte auch alles kleine Getier aus dem Stall, die Ameisen und die Spinnen und die Mäuse, es war nicht auszudenken, was geschehen konnte, wenn sich die Mutter Maria vielleicht vorzeitig über eine Maus entsetzte! Nur Esel und Ochs durften bleiben, der Esel, weil man ihn später für die Flucht nach Ägypten zur Hand haben musste, und der Ochs, weil er so riesengroß und so faul war, dass ihn alle Heerscharen des Himmels nicht hätten von der Stelle bringen können.

Zuletzt verteilte Gabriel noch eine Schar Engelchen im Stall herum auf den Dachsparren, es waren solche von der kleinen Art, die fast nur aus Kopf und Flügeln

bestehen. Sie sollten ja auch bloß still sitzen und Acht haben und sogleich Bescheid sagen geben, wenn dem Kinde in seiner nackten Armut etwas Böses drohte. Noch ein Blick in die Runde, dann hob der Mächtige seine Schwingen und rauschte davon.

Gut so. Aber nicht ganz gut, denn es saß noch ein Floh auf dem Boden der Krippe in der Streu und schlief. Dieses winzige Scheusal war dem Engel Gabriel entgangen, versteht sich, wann hatte auch ein Erzengel je mit Flöhen zu tun!

Als nun das Wunder geschehen war, und das Kind lag leibhaftig auf dem Stroh, so voller Liebreiz und so rührend arm, da hielten es die Engel unterm Dach nicht mehr aus vor Entzücken, sie umschwirrten die Krippe wie ein Flug Tauben. Etliche fächelten dem Knaben balsamische Düfte zu und die anderen zupften und zogen das Stroh zurecht, damit ihn ja kein Hälmchen drücken oder zwicken möchte.

Bei diesem Geraschel erwachte der Floh in der Streu. Es wurde ihm gleich himmelangst, weil er dachte, es sei jemand hinter ihm her, wie gewöhnlich. Er fuhr in der Krippe herum und versuchte alle seine Künste und schließlich, in der äußersten Not, schlüpfte er dem göttlichen Kinde ins Ohr. "Vergib mir!" flüsterte der atemlose Floh, "aber ich kann nicht anders, sie bringen mich um, wenn sie mich erwischen. Ich verschwinde gleich wieder, göttliche Gnaden, lass mich nur sehen, wie!"

Er äugte also umher und hatte auch gleich seinen Plan. "Höre zu", sagte er, "wenn ich alle Kraft zusammennehme, und wenn du still hältst, dann könnte ich vielleicht die Glatze des heiligen Josef erreichen, und von dort weg krieg ich das Fensterkreuz und die Tür...."

"Spring nur!" sagte das Jesuskind unhörbar, "ich halte stille!"

Und da sprang der Floh. Aber es ließ sich nicht vermeiden, dass er das Kind einwenig kitzelte, als er sich zurechrückte und die Beine unter den Bauch zog. In diesem Augenblick rüttelte die Mutter Gottes ihren Gemahl aus dem Schlaf. "Ach, sieh doch!" sagte Maria selig, "es lächelt schon!"



# Gemeinde „on tour“ 2014

*Eine Pilgerreise „auf und in den Spuren Jesu“*

## 8-tägige Pilgerreise ins Heilige Land

vom 18.- 25. Oktober 2014

Katholische Domgemeinde St. Peter, Fritzlar

Leitung: Dechant Jörg Stefan Schütz



### Geplantes Reiseprogramm

#### 1. Tag: Samstag, 18.10.2014

Air-Berlin-Flug von Düsseldorf nach Tel Aviv. Fahrt nach Galiläa. Hotelbezug in der Umgebung des Sees Gennesaret für 3 Nächte.

#### 2. Tag: Sonntag, 19.10.2014

Spaziergang zur Kirche der Brotvermehrung in Tabgha. Eucharistiefeier mit den dortigen Benediktinern am Seeufer. Anschließend gehen wir zur benachbarten Primatskapelle. Dann gelangen wir nach Kafarnaum, der „Stadt Jesu“. In den Evangelien wird Kafarnaum häufig als Ort seiner Wunder und Gleichnisse erwähnt. Bootsfahrt über den See Gennesaret zum gegenüber liegenden Ufer. Dann fahren wir zum Berg der Bergpredigt (Seligpreisungen).

#### 3. Tag: Montag, 20.10.2014

Fahrt nach Nazaret, der galiläischen Heimat Jesu. Von der Gabrielskirche gehen wir durch die Basare der Stadt zur Verkündigungskirche. Dann fahren wir zum Berg Tabor, der seit frühchristlicher Tradition mit dem Berg der Verklärung in Verbindung gebracht wird. Auffahrt mit Kleinbussen und Besuch der Verkündigungskirche. Rückkehr zum Quartier.

#### 4. Tag: Dienstag, 21.10.2014

Auf der Fahrt durch das Jordantal kommen wir zur Taufstelle Jesu am Jordan (Bethanien jenseits des Jordan; Joh 1, 28). Vorbei an Jericho fahren wir entlang des Toten Meeres nach Masada, der Festung Herodes' d. Gr. und später Fluchtburg der Zeloten, die von hier aus nach dem Fall Jerusalems den Römern erbitterten Widerstand leisteten. Auffahrt mit der Kabinenbahn. Wer möchte, kann ein Bad im Toten Meer nehmen. (Eintritt vor Ort ist selbst zu bezahlen) Durch die Wüste Juda fahren wir hinauf nach Jerusalem. Hotelbezug für 4 Nächte.

#### 5. Tag: Mittwoch, 22.10.2014

Fahrt hinauf zum Ölberg und besuchen zunächst die Vater-Unser-Kirche. Der Weg führt uns hinab zur Kapelle Dominus Flevit. Nach der christlichen Tradition ist dies die Stätte, wo Jesus über Jerusalem weinte (Lk 19, 41). Vorbei an der russisch-orthodoxen St. Maria-Magdalena-Kirche gelangen wir zum Garten Getsemane mit der Kirche der Todesangst Christi. Durch das Stephanstor kommen wir in die Altstadt. Über die Via Dolorosa erreichen wir schließlich die Anastasis (Grabeskirche), die den Golgota und das Heilige Grab umschließt.



## **6. Tag: Donnerstag, 23.10.14**

Durch die Altstadt gehen wir zur Klagemauer (Westmauer), dem einzig verbliebenen Rest des herodianischen Tempels, den auch Jesus besuchte, und den er „das Haus meines Vaters“ nannte. Dort können wir an diesem Tag die Bar-Mitzwa-Feier junger Juden miterleben. Anschließend gehen wir zum Tempelplatz, den die Moslems Haram-esh-Sharif (Heiliger Bezirk) nennen. Hier befinden sich die Al-Aksa-Moschee und der Felsendom (nur Außenbesichtigung möglich). Wir besuchen den Betsdateich und St. Anna, eine der schönsten Kreuzfahrerkirchen des Landes. Dann gehen wir zum christlichen Zion. Hier war die Heimat der urchristlichen Gemeinde, wo Jesus das Pessach-Mahl mit seinen Jüngern feierte und die christliche Tradition das Pfingstereignis ansiedelt. Wir besuchen dort die Dormitiokirche mit ihrer Benediktinerabtei und den Abendmahlsaal.

## **7. Tag: Freitag, 24.10.2014**

Fahrt in palästinensisches Gebiet. Zunächst geht es zum Herodeion, wo Herodes d. Gr. bestattet wurde. Dann besuchen wir die Hirtenfelder bei Bet Sahur. Anschließend fahren wir nach Betlehem, wo wir die Geburtskirche besuchen. Es folgt ein Besuch in der Crèche (Kinder-Waisenhaus), das von Vinzentinerinnen geleitet wird. Anschließend kehren wir zu unserem Quartier zurück.

## **8. Tag: Samstag, 25.10.2014**

Vormittag: Freie Zeit in Jerusalem. Gegen Mittag Fahrt nach Emmaus-Qubeibe; dort besuchen wir Sr. Hildegard, die das dortige Altersheim leitet; sie berichtet uns vom Alltag in Palästina. Anschließend Fahrt zum Flughafen Tel Aviv. Von dort erfolgt der Rückflug nach Düsseldorf.

**Reisepreis:** 1.525,00 Euro bei mindestens 26 Teilnehmern. Sollte die Teilnehmerzahl geringer sein, kann sich der Reisepreis geringfügig erhöhen. Nicht enthalten ist der Bustransfer von/bis Fritzlar nach Düsseldorf. Der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf € 410.-

### **Leistungen:**

- Air-Berlin Flug ab/bis Düsseldorf nach Tel Aviv und zurück
- Flughafen-, Sicherheits- und Landegebühen
- Rundreise nach vorliegendem Programm mit insgesamt 8 Übernachtungen in guten christlichen Pilgerherbergen, alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, davon 3 Übernachtungen in Galiläa, Kibbuz Gästehaus, direkt am See Gennesaret gelegen, und 4 Übernachtungen in Jerusalem, 4\* Hotel in Altstadtnähe
- Halbpension
- Komfortabler klimatisierter Reisebus für alle Exkursionen
- Deutschsprachige Reisebegleitung
- Alle Eintrittskosten gemäß Programmverlauf einschl. Seilbahn Masada
- Trinkgelder für Guide, Busfahrer und Hotelpersonal.

### **Nicht im Preis eingeschlossen:**

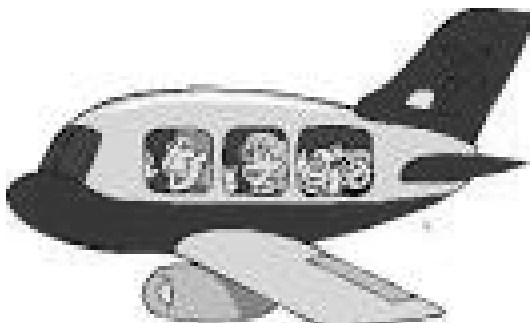
- Pilgerpolice-Versicherung (Krankheit – Unfall – Haftpflicht - Gepäck)
- Reiserücktrittskostenversicherung (20% Selbstbehalt)

**Reisepass** erforderlich, der bei Reiseantritt noch mindestens 6 Monate gültig sein muss. Reisende, die vor 1928 geboren sind, benötigen ein Visum. Es gelten die Allgemeinen Hinweise und Reisebedingungen. Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts: Heilig-Land Reisen GmbH - Reisedienst des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande; Postfach 10 09 054, 50449 Köln

**Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich an! Wir würden uns freuen. Anmeldungen können im Pfarrbüro oder telefonisch abgegeben werden – je eher, desto besser. - Anmeldeschluss: 31. Januar 2014**  
**Einen Anmeldebogen finden Sie auf der Rückseite dieses Pfarrbriefes!**

### **HINWEIS:**

**Ein Informationstreffen für Interessierte findet am Donnerstag, 16.01.2014, um 19.30 Uhr im Stiftssaal statt.**



---

### **Lösungen Kinderseiten:**

Fix erraten: Lösung B + H

Im Wolkenlabyrinth: Lösung A

---

**Priester-Notruf** (über das Hospital zum Heiligen Geist)  
(nur in dringenden seelsorglichen Anliegen)

**Telefon 05622 9970**

**Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz**  
**Kaplan Jürgen Kämpf**

**Pfarrbüro, Kath. Pfarramt,**  
Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

**Tel. 05622/ 9999-0**  
**Fax 9999-19**

**Mail-Adresse:** [sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr (dienstags bis 14.00 Uhr)  
sowie montags, 16.30 -18.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 16.30 Uhr

**Achtung: In den Ferien nur von 9 bis 12 Uhr geöffnet.**

**Gemeindereferent Michael Pörtner**

Telefon 05622 / 9999-33 oder 0151 2278 0271

**Gemeindeassistent Felix von Keitz**

Telefon 05622 / 999918

**Offene Sprechzeiten:** Di., 15-16 Uhr, Do. + Fr., 11-13 Uhr

**Domküsterin Schwester Zyta**

Telefon 0178 621 4721 oder 05622 9999-21

**Dombibliothek/Dommuseum/-schatz - Öffnungszeiten**

Dienstag – Freitag, 14 bis 16 Uhr; Samstag von 10 bis 12 Uhr u. 14 bis 16 Uhr

Sonntag von 14 bis 16 Uhr

**Führungen**

Tel. 05622 9999-21 o. 0178 621 4721

**Dombibliothek, Fr. Vogt**

Telefon 05622 9999-28 o. 0173 520 6846

**Homepage:** [www.katholische-kirche-fritzlar.de](http://www.katholische-kirche-fritzlar.de)

**Mailadresse Pfarrgemeinderat Fritzlar:** [pfarrgemeinderat-fritzlar@gmx.de](mailto:pfarrgemeinderat-fritzlar@gmx.de)

**Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40**

**Tel. 1735**



## Anmeldung Pilgerreise nach Israel

✂ \_\_\_\_\_ Bitte hier abtrennen und im Pfarrbüro abgeben \_\_\_\_\_ ✂ \_\_\_\_\_

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns zur Pilgerreise nach Israel an:

Name:

---

Adresse:

---

Personenzahl:

Reiseteilnehmer

---

Telefonnummer:

---

ggf. E-Mail-Adresse:

---

Ich/wir hätten gern (bitte entsprechend ankreuzen):

- Doppelzimmer
- Einzelzimmer

---

